



## PD Dr. med. Alexander Rapp, Chefarzt

**PD Dr. med. Alexander Michael Rapp** ist ein Stuttgarter Urgewächs. Nach 25 Jahren Ausbildung, Forschung und (ober-)ärztlicher Tätigkeit in Jena, Heidelberg und Tübingen ist er 2017 als leitender Oberarzt am Klinikum Stuttgart in seine Heimatstadt zurückgekehrt. Seit Januar 2019 ist Chefarzt der Fliedner Klinik Stuttgart.

Insgesamt 17 Jahre war Alexander Rapp an der [Universitätsklinik Tübingen](#) tätig. Bis heute leitet er dort die Arbeitsgruppe für kognitive Neuropsychiatrie. Besondere Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit liegen in der Erforschung von Schizophrenie, der neuro-kognitiven Verarbeitung von Sprache, Bildern und Metaphern sowie der Humorforschung. Für sein wissenschaftliches Engagement erhielt er unter anderem den Förderpreis für junge Wissenschaftler der Deutschen Gesellschaft für Biologische Forschung (2006) sowie den Young investigator award des International Congress on Schizophrenia Research (2011).

Die Wissenschaft möchte er auch Patientinnen und Patienten zugänglich machen, sagt er: „**Mir ist wichtig, wissenschaftlich fundiert und nach aktuellem Kenntnisstand zu behandeln und gleichzeitig die individuellen Bedürfnisse der Menschen zu sehen, die zu uns kommen.**“ Dazu gehört, dass er sich auch nach abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung regelmäßig neue Behandlungsansätze und Themenfelder erschließt. Neben der Zusatzbezeichnung Suchtmedizin hat er seit 2013 auch die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erhalten. Diese breite Perspektive auf seelische Gesundheit prägt ihn auch im täglichen Umgang mit Patientinnen und Patienten. Zur ganzheitlichen Behandlung gehört für ihn auch Vorbehalte und Fragen ausreichenden Platz in den ärztlichen Gesprächen einzuräumen.

### PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Kieckhaefer C., Felsenheimer A. K., Rapp A. M. „A new test for irony detection: the influence of schizotypal, borderline and autistic personality traits“ *Front in Psychiatry* 2019 [[EPub ahead of print](#)].

Schneider S, Wagels L, Häußinger FB, Fallgatter AJ, Ehli AK. Rapp AM. „*Haeodynamic and neural markers of pragmatic language comprehension in Schizophrenia.*“ *World J Biol Psychiat* 2015.[[EPub ahead of print](#)]

Ettinger U, Mohr C, Gooding DC, Cohen AS, Rapp A, Haenschel C, Park S „*Cognition and Brain Function in Schizotypy: A Selective Review.*“ *Schizophrenia Bulletin* 2015; Suppl. 2: S417-S426.

Rapp AM, Mutschler DE, Erb M. „*Where in the brain is nonliteral language? A coordinate-based meta-analysis of functional magnetic resonance imaging studies.*“ *Neuroimage* 2012; 63(1): 600-10.

Kircher TTJ, Rapp A, Grodd W, Buchkremer G, Weiskopf N, Lutzenberger W, Ackermann H, Mathiak K. *Mismatch negativity responses in schizophrenia: A combined fMRI and whole-head MEG study.* *American Journal of Psychiatry.* 2004; 161(2): 294-304.

Rapp AM, Leube DT, Erb M, Grodd W, Kircher TTJ. *Neural correlates of metaphor processing.* *Cognitive Brain Research.* 2004; 20(3): 395-402.



**Mehr Informationen unter:**

[www.fliedner.de](http://www.fliedner.de) | [www.fliednerklinikstuttgart.de](http://www.fliednerklinikstuttgart.de)



**Theodor Fliedner Stiftung**